

Wie gut sprechen Fremdsprachenlehrer/innen "ihre" Fremdsprache?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. September 2014 13:28

Ich kann behaupten, dass ich Muttersprachlerniveau habe, wenn auch immer wieder mit Abzügen 😊 Meine Schüler schmunzeln, dass ich immer wieder mein Wörterbuch raussuchen muss 😊 (Ich BIN Muttersprachlerin, muss aber ab und zu behaupten "nee, keine Ahnung, wie man das auf Französisch / auf Deutsch sagt, ganz ernsthaft, ich glaube, das Wort gibt es nicht. und in den meisten Fällen bis jetzt war das tatsächlich so: es waren Wörter, die es einfach in der anderen Sprache so nicht gibt).

Egal:

nur ein Bericht aus der Praxis: ich bin an einem kleinen Landgymnasium ohne jedwede französischsprachige (leider!!) Ambition. Wir kriegen alle paar Jahre einen Oberstufenkurs zustande, den darf ich dieses Jahr in der Q1 haben. und ich werde dieses Jahr 5 SchülerInnen (zugegeben, die Kursbesten) zum DELF-B2 führen. Es ist ein Grundkurs!

Wenn du nicht vor hast, dein Studium für mindestens 6 Monate, eigentlich 12 zu unterbrechen und in Frankreich zu studieren / arbeiten / ..., dann bitte nicht. Insbesondere als Drittfach bekommst du weniger Studienerfahrung und es ist dann in der Schule sicher schwierig...

Ich bin, was die sprachliche Korrektheit von KollegInnen, definitiv anspruchsvoll und kann berichten: es gibt - zumindest im romanistischen Bereich - definitiv genug Leute, die die Sprache nur solala sprechen, sich im Studium und Ref durchkämpfen und dann einen mehrheitlich deutschen Unterricht machen.

Chili